

---

**Kanu-Club Schaffhausen**



# Paddel- Sprützer

Nummer 14  
Juli 1994



Drei "chinesische Reisbauern" suchen in ihrer Freizeit den Spass und das Vergnügen auf dem Wasser. Das Bild entstand im Mai anlässlich der Schwarzwasser-Klubtour.

---



**Garage Village**  
Basadingen  
053 / 37 30 60

David Schälchli  
Unterdorf  
8254 Basadingen 30'60  
Telefon 053/37'30'60

Citroen-Vertretung  
Reparaturen aller Marken  
Batterie- und Pneu-Service  
Autoradio, HiFi  
Natel-C Autotelefon

Aus der Redaktion

### Editorial

Es tut mir ja schon leid!  
Auch diesmal kommt der  
Paddel-Sprützer verspätet.  
Aber ich kann nichts dafür,  
ehrlich. Petrus ist schuld! So  
schönes und so warmes  
Wetter macht der, dass ich  
einfach keine Zeit habe, am  
Paddel-Sprützer zu arbeiten.  
Da lockt der Rhein, der An-  
fängerkurs, die Jogging-  
Strecke, die Abendsonne hin-  
ter dem Haus, da ruft am  
Wochenende die Pflicht  
(auch im Dienste des Kanu-  
fahrens natürlich) und  
schliesslich muss ich ja auch  
einmal Rasen mähen. Und  
dann ist es schon wieder  
Zeit in die Federn zu ver-  
schwinden, ohne am Paddel-  
Sprützer gearbeitet zu ha-  
ben. Aber nun ist alles wie-  
der gut: Die Sonne ist ver-  
schwunden und es ist nur  
noch 20 Grad warm.  
Grund genug, ins Haus zu  
gehen, den Computer anzu-  
werfen und in die Tasten zu  
greifen ...

Peter Friedli

Spenderliste 1. Kanu-Rundstreckenrennen 1994

### Wir danken herzlich ...

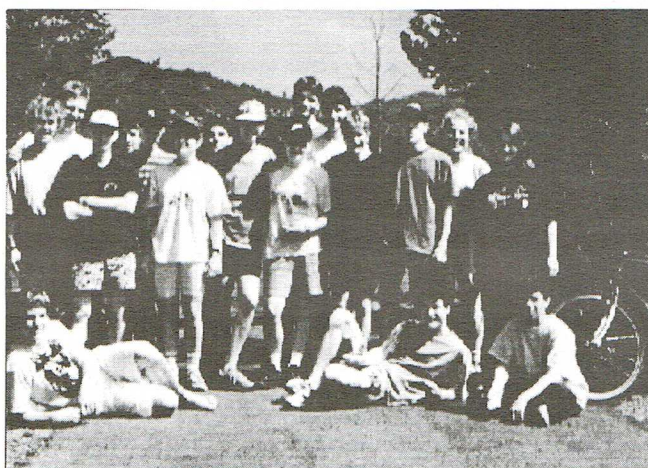
Ersparniskasse Schaffhausen	Elite Sport AG Schaffhausen
Kantonalbank Schaffhausen	Neue Fleisch AG Schaffh.
Benz-Sport Schaffhausen	U. Preisig, Uhren, Schaffh.
Bogen-Kaffee Schaffhausen	Sternegg AG Schaffhausen
Cilag AG Schaffhausen	Wohnboutique Wirz SH

A. Aderhold, Vorstadt-Schuhservice, Schaffhausen  
 Alusuisse-Lonza AG, Neuhausen  
 GZB Genossenschaftliche Zentralbank Schaffhausen  
 SKA Schweizerische Kreditanstalt Schaffhausen  
 Basler Versicherung Schaffhausen  
 Brauerei Falken AG Schaffhausen  
 Coop Winterthur/Schaffhausen  
 Dux Textilien AG Schaffhausen  
 EPA Warenhaus AG Schaffhausen  
 Gummihaus Roost & Co. AG Schaffhausen  
 M. Heggli, Drogerie, Schaffhausen  
 R. Herren, Metzgerei, Schaffhausen  
 Hofer AG, Drogerie, Schaffhausen  
 IWC International Watch CO AG Schaffhausen  
 Migros-Genossenschaft Winterthur/Schaffhausen  
 L. Oeschger, Immobilien/Treuhand, Schaffhausen  
 Sauter AG, Radio+Television, Schaffhausen  
 SIG Schweiz.Industrie Gesellschaft Neuhausen  
 Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein Schaffhausen  
 Spiwag AG, Süswaren Import, Schaffhausen  
 Steidinger+Schwyn AG Schaffhausen  
 Tiefenbach-Garage Roost Unterschlatt  
 Vilan, Sportabteilung, Schaffhausen  
 Wamo-Reisen, Wanzenried Egolf+Co., Schaffhausen  
 Winterthur-Versicherungen Schaffhausen

## „Laberdi, Baberdi, Zupf!“

Vollbepackte Autos, zusammengepferchte Leute und ein lautschnaufendes Wohnmobil mit Bootsanhänger: Was ist das? Antwort: die Regatta-Gruppe des KCS, die nach erfolgreich absolvierter Rappi-Frühjahrsregatta über die Schindelegi nach Aegeri unterwegs ist. So geschehen am 24. April 1994. Bei "sonniger" Hitze und spiegelglattem See luden wir unsere Boote ab. Kaum angekommen, hatte Frau Müller einen riesigen Topf Spaghetti hingezaubert. Nachdem wir uns in Rapperswil nur von Sandwiches und Müesli ernährt hatten, jubilierten unsere Mägen (übrigens kamen sie während der ganzen Woche nicht aus dem Jubilieren heraus!). Nach dem Morgenessen begannen wir am Montag mit dem Training. Wir schnallten unsere Laufschuhe an und machten uns auf den Weg. Dank diesem kurzen Lauf hatten wir das Bombenfrühstück richtig verdient. Ohne schlechtes Gewissen konnten wir vom frischgebackenen Zopf und Brot, vom Müesli, den Yoghurts und den zahlreichen Konfitüren (self-made natürlich!) geniessen. Es war himmlisch. Obwohl diese "Vor-Zmorge-Trainings" für den Rest der Woche freiwillig waren, stieg doch über



die Hälfte aller Teilnehmer früher aus dem Bett (am letzten Morgen happerte es zwar!). Wer nicht mit Karin, Bumi oder Markus joggen wollte, nahm das Mountain-Bike, zog Rollschuhe an oder paddelte ein Runde. Nur wenige blieben liegen, bis sie der herrliche Duft von frischgebackenem Brot aus dem Bett zerrte. Wie die Fürsten sassen wir hin und schlemmten.

An jedem Tag absolvierten wir drei Trainings. Deshalb waren wir froh, wenn wir um 22:30 Uhr die Lichter löschen konnten. Achteinhalb Stunden Schlaf -- kein Techno, kein Hipp-Hopp oder Aerzte-Sound. Für die einen Ohren war das eine Wohltat. Bevor wir uns jeweils verdient ins Bett legen konn-

ten, wurde allabendlich der beste "Lügner" des KCSH auserkoren. Wir "meierleten" wie die Verrückten! Dabei hatten Old Boy, John Beton, Pit Perfect, Mat Cooler, Stone Face, Leo Sunnyboy, Trixli, Gritli, Lisi und Elapi beste Aussichten auf den Gewinn. Wer nicht gerade am Lügen war, stellte sich um den Tschüttelikasten und trug listige Matches aus. Am Freitag Nachmittag war das Kanu Nebensache: vier Gruppen kämpften um den Gewinn der Lagerolympiade. Dabei waren vor allem Allrounder gefragt: Velofahren (sogar mit verbundenen Augen), heiteres Sportartenratten, Ball-im-kalten-Bachbegleiten, Schlachtruf erfinden und noch ein ganz klein wenig Kanufahren standen

# gabli

AG

Hoch- und Tiefbau  
Schweizersbildstrasse 47  
Telefon 053 / 33 44 00  
Telefax 053 / 33 46 90  
8205 Schaffhausen

unter anderem auf dem Programm. Vorallem aber machte es Spass und wir hatten einen lustigen Nachmittag! Am Abend startete dann die Disco mit bewährten DJ's. Jeder Musikwunsch wurde erfüllt. Zum grossen Erstaunen der Leiter war diese schon um 23:00 Uhr fertig, einfach so, freiwillig! Was war los? Dies fanden wir erst heraus, als wir Leiter allein gelassen im grossen 20er-Schlag sassen: "Etz händs üs glingget!". So spielten wir halt noch ein wenig Tschau-Sepp, bis alle wieder da waren. Es war eine lustige, phänomenale Woche. Dazu trugen einerseits alle Teilnehmer bei: Jeder half mit, so dass wir Bootsanhänger laden, Haus putzen usw. in Rekordzeit schafften. Andererseits waren auch die Leiter schuld, die die Initiative ergriffen und das Lager organisierten, eine Super-Köchin (Ruth Müller) überreden konnten und so allen zu einer lustigen, harten aber zu kurzen Woche verhalfen. "Laberdi, Baberdi, Zupf!"

Daniela Baumer

Regatta-Anfängerkurs 1994

## Ameisen im Regen

Am letzten Freitag im Mai starteten wir einen neuen Anfängerkurs im Regattafahren. Am ersten Kursabend stellten Manuela Müller und Olivia Ott, die beiden Hauptverantwortlichen, den ca. 20 Mädchen und Knaben die verschiedenen Bootstypen vor, weihten die Jungkanuten in die Geheimnisse des Bootshauses ein und erklärten ihnen den Tarif in Sachen Materialbehandlung. Dann ging's auf Wasser, erstmals auf sogenannte Taxifahrten: Zuvorderst und zuhinterst im Vierer je ein(e) bewährte(r) WettkämpferIn, im Sandwich dazwischen zwei Anfänger. Am Bootsteg herrschte zeitweise ein ameisenhaufenartiges Treiben. Die Zeit verrann wie im Fluge, und schon bald mussten die Boote wieder versorgt werden. Seither sind die Regatta-Küken schon dreimal auf dem Wasser gewesen. Für mich immer wieder erstaunlich ist, wie

schnell die Jüngsten das Gleichgewicht in den kippligen Booten finden. Bald schon wird es soweit sein, dass die LeiterInnen mit ihren Schützlingen bis zur Schiffsverwerft fahren können. Dann werden wir voraussichtlich auch die Retter in den Tourenbooten einziehen können, die gekippte oder bis zur Eisenbahnbrücke heruntergespülte Anfänger aus ihrer misslichen Lage befreien. Man kann schon sagen, ein fast rundum gelungener Anfang: Wer nicht nass geworden war durchs Kentern war jeweils bis auf die Haut nass durch die Regengüsse, die unsere Kursabende bis jetzt regelmässig besuchten wie die allen Anfängern Respekt einflössende "Arenenberg" der Unterseeflotte.

This Fehrlin



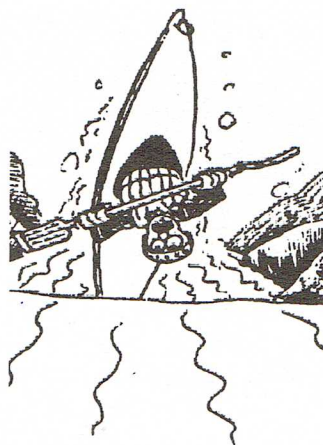
Sponsoring für Regatta-Gruppe

## Personentransporter

Im Frühling dieses Jahres starteten wir eine gezielte Kampagne, um einen Sponsor für die Regatta-Gruppe zu finden. Dabei ging es uns überhaupt nicht ums Geld, sondern wir wollten einen Kleinbus finden für die Transporte an die verschiedenen Regatten, und dies gerade in einer Zeit, wo alle Firmen eher zurückhaltend waren in Sachen Sponsoring. In einer Trainer-Sitzung besprachen wir das ungefähre Vorgehen. Es war klar, dass wir nicht nur fordern konnten, sondern auch etwas bieten mussten. Dem PC sei Dank: Mit seiner Hilfe gelang uns ein ganz ansprechendes Bettelwerk von vier A4-Seiten, auf denen wir den Kanu-Club vorstellten in seiner Geschichte, seinem Aufbau und seinen Erfolgen. Mitte April verschickten wir 20 Briefe an Schaffhauser Firmen mit Mannschafts-Bussen. Dann begann das Warten. Eine Woche verging, eine zweite... Endlich flatterte Antwort ins Haus, leider mit abschlägigem Bescheid. Bald schon folgte die zweite Absage. Dann mussten wir wieder warten. Lange geschah nichts. Wir fingen schon an, uns zu überlegen, was für andere Möglichkeiten wohl für die Regatta-Transporte in Frage kämen, als uns ein

dritter (und letzter) Brief von unseren Sorgen befreite. Die Firma Gabl AG, Bau-Unternehmung Schaffhausen, mit ihrem Geschäftsführer Werner Brunner war bereit, uns unter die Arme zu greifen. Merci vielmol! Bald schon waren die Abmachungen perfekt. Nun sind wir also in der Lage, 11 Jugendliche auf einmal an die Regatten zu bringen, und wenn es sein muss, sogar noch mit dem Bootsanhänger. Uebrigens: Der finanzielle Aufwand von ca Fr. 1000.- geht ganz zulasten der Regatta-Kasse, die dank der guten Arbeit unserer Trainerinnen und Trainer mit J+S-Beiträgen aus Lagern, Anfängerkursen und Fortgeschrittenen-Trainings gespeist wird.

This Fehrlin



Vorschau

## Marathon

(fri) Es gelüstet uns nach einem langen Kanurennen! Weil wir das Langstreckenrennen im März nicht mehr durchführen dürfen, probieren wir es halt mit einem Marathon! Mit Start in Gottlieben, über Steckborn, Mammern, Stein am Rhein nach Schaffhausen paddeln am Sonntag, 11. September 1994 die Kanuten. Merkt Euch das Datum vor!

Regatta-SM Mulhouse

## Resultate

Herzliche Gratulation den Medaillen-Gewinnern. Im "Intelligenzblatt" vom 7. Juli 1994 ist der prima Bericht von Thomas Stamm zu lesen.

Weltcup-Slalom Nottingham

## Resultate

Wenig rühmliches: die Schweizerinnen und Schweizer in den 30er Rängen.

Weltcup-Slalom Augsburg

## Super!

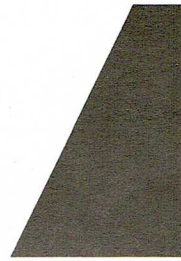
Sandra Friedli kämpft sich wieder als beste Schweizerin auf den 17. Rang. Die Torstangen-Berührung mit 5 Strafsekunden kostete sie die Teilnahme am Finallauf!



# OPTIK HEIDENREICH

*der Weg zu uns  
lohnt sich immer*

Zentralstr. 14 8212 Neuhausen a/Rhf. Tel. 22 60 79



Der erste Abend am Touren-Anfängerkurs. Es will einfach nicht rheinaufwärts gehen!  
Zum Glück ist wenigstens das obligate Gewitter des ersten Abends vorbei.

Aufnahme: Sonja Baumann

WC-Papier-Klauer

## Tugendhaft . . .

Wir Schweizer sind ja, so scheint es, ein tugendhaftes Volk: kein EWR, kein EU, keinen Strassenverkehr über die Alpen, alles entstanden aus grossen Tugenden, die seit Jahrhunderten im Volk verwurzelt sind. Aber auch im Kleinen wissen wir uns zu benehmen. Wir überlegen uns immer gut, was wir ma-

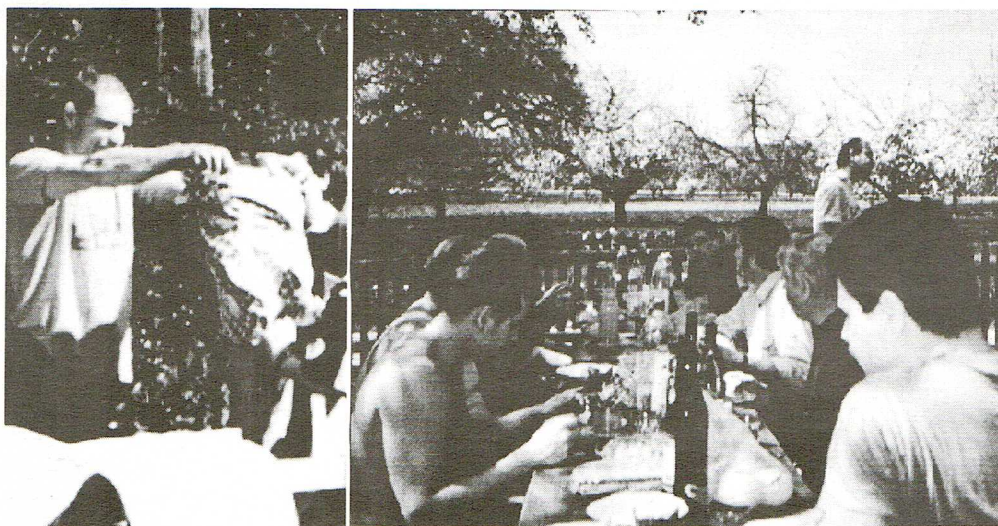
chen: Wo wir einkaufen, wieviel wir dafür bezahlen, und so weiter. Mindestens bei einem Schweizer (oder ist es eine Schweizerin?) geht das noch weiter: der gute Bürger überlegt sich nämlich sogar, wie er besonders günstig zu einem sauberen Arsch (. . . tschuldigung) kommt. Und der schlaue Kerl

wird fündig! Er stiebitzt uns nämlich gleich paketweise das WC-Papier aus dem Vorratsschrank im Bootshaus. Bleibt nur noch zu hoffen, dass ihm die Qualität gut genug ist. Ansonsten bitten wir um eine Mitteilung, gerne stellen wir ihm "Hackle dreilagig" zur Verfügung.

Peter Friedli

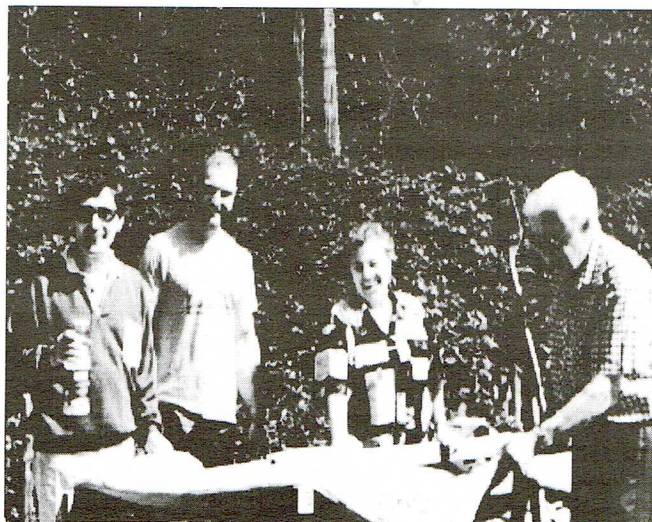
Seewiese-Putzete 1994

## von Kissen, Teppichen und Essen . . .



Bei schönstem Wetter konnte die Seewiesen-Putzete durchgeführt werden. Eine grosse Schar Klubmitglieder war schon beizeiten in der Seewiese und unter der Leitung von Elvira wurden Hütte und Zeltplatz für die bevorstehende Saison instandgestellt. Anschliessend fand ein Volksfest statt . . .  
. . . Wie aus dem obenstehenden Bild ersichtlich, eignet sich Robert Liberato dank seiner Grösse besonders für das Montieren von Kissen-Bezügen!

Max Oster





**T-Shirts  
Sweat-Shirts  
Jogging**



**aries**  
IHRE SIEBDRUCKER

**Kleber  
Gläser.**

Verlangen Sie unseren Katalog.

**Mit Ihrem  
Aufdruck!**

CH-8201 SCHAFFHAUSEN  
EBNATSTRASSE 65  
TELEFON 053 - 24 80 11  
FAX 053 - 25 96 78

Sponsoring Regatta-Leibchen

## Aries AG auf Bootsfahrt

(fri) Seit langem bestand der Wunsch und vielerorts an Regatten auch die Verpflichtung, dass unsere Regatta-Wettkämpferinnen und -Wettkämpfer mit einem einheitlichen Leibchen am Start erscheinen. Der Wunsch wurde von zwei Regatta-Kanutinnen nun realisiert. Olivia und Manuela besorgten die nötigen Leibchen, liessen das Klub-Signet darauf drucken und sind nun für die Verteilung und die Abrechnung verantwortlich. Einen nicht geringen Teil der Druckkosten wurde dabei vom Siebdruck-Spezialisten Aries AG übernommen. Da aber einer Leistung eine Gegenleistung gegenübersteht, sind die Träger dieser Leibchen zu der folgenden Aktion verpflichtet: Sie kleben auf ihr Boot (hinter der Sitzluke) den Aries-Kleber schön sichtbar hin. Damit aber nicht nur die Passanten und Bootshausbesucher vom Sponsoring der Firma Aries

AG Kenntnis nehmen, publizieren wir diesen Text und lassen zudem ein Inserat in diesem Paddel-Sprützer erscheinen.

Vorschau

### Vorderrhein

(fri) Die nächste WW-Tour führ uns ins Bündnerland: Der Vorderrhein lockt. Ilanz-Reichenau und Cumpadials-Trun dürften die lohnenden Strecken zum kajaken sein. Uebernachtet wird auf dem TCS-Zeltplatz in Trun.

Simme/Saane-Tour

### Schwarz . . .

(fri) Simme und Saane standen auf dem Programm der Tourenfahrer. Das Wochenende sah aber nicht sehr freundlich aus und der Wetterfrosch plante, sich im nassen Gras zu tummeln. Im selbigen Gras übernachteten

denn auch unsere Schaffhauser Tourenfahrer nachdem sie die Simme einmal ganz (Boltigen-Erlenbach) und zweimal kurz (Heidenweideli-Weissenbach) befahren und sich danach den leeren Magen mit chnuserperigen Mistkratzerli gefüllt hatten. Der Entscheid, am regnerischen Sonntag sich nicht noch weiter von zu Hause zu entfernen, fiel allen leicht. So wandten sie sich also von der Saane weg und steuerten das Auto Richtung Schwyzburgerland. Dank den nächtlichen Regengüssen nämlich versprach ein Gewässer fahrbar zu sein, in welchem normalerweise kaum ein Tropfen Wasser fliesst: das Schwarzwasser. Die Erwartungen wurden erfüllt: gerade richtig in der Wassermenge konnte die unbekannte und mit einigen Bäumen gespickte und über 10 Kilometer lange Schlucht nämlich kontrolliert, ohne Probleme und mit Genuss befahren werden. Dieter Fischer, wir freuen uns auf deine nächste Tour, den Vorderrhein!

---

Serie: Leiter der Regatta-Gruppe

## Heute: Thomas Stamm

Thomas Stamm nahm vor 12 Jahren am Anfängerkurs, damals noch unter der Leitung von Brigitte Küpfer, teil. Schon von Kindesbeinen an war er mit dem Element Wasser vertraut und so war es Liebe auf den ersten Blick.

Unter kundiger Anleitung avancierte er zum Wettkämpfer, der schon bald zum reichen Medaillensegen der Schaffhauser Kanuten an den Regattan beitrug. Als Junior gelang ihm dann der Sprung ins B-Kader der Nationalmannschaft, wo er drei Jahre lang verblieb. 1989 absolvierte er den J+S-Leiterkurs-1 in Schaffhausen. Darauf folgten Temporäreinsätze als Anfängerkursleiter. Irgendwie fühlte er sich angetan von der Arbeit mit der Jugend, war aber durch das eigene Training und seine Ausbildung zum Typografen noch zu sehr belastet. 1992 dann verabschiedete er sich vom aktiven Rennsport, mal abgesehen von vereinzelten Starts an nationalen Regatten. Sogleich liess er sich in einem speziellen Kurs zum Club-Trainer weiterbilden. Im gleichen Jahr übernahm er dann auch die Betreuung der Fortgeschrittenen-Gruppe der KCSH-Kanuten. Er orga-

nisierte die Trainings, die Regatten, die Transporte, eigentlich alles. Natürlich gab es auch viele Hürden zu nehmen und es klappte nicht immer alles wie gewünscht. Aller Anfang ist eben schwer! 1993 bekam Thomas Stamm Unterstützung von Karin Leu. Das war auch bitter nötig, denn Thomas wurde als Vertreter des KCSH in die Regatta-Fachkommission des SKV bestimmt, was einiges an Mehrarbeit bedeutete. Ausserdem übernahm Thomas die Betreuung und Beratung von Mathias Rohr, der sich für die Junioren-WM qualifizieren wollte. Aufmerksame Leser des Paddel-Sprützer wissen, dass dies dann auch gelang und eine kleine Schweizer Delegation nach Tschechien reiste. Für die Saison 1994 wurden die diversen Aufgaben wieder auf verschiedene Schultern verteilt. Thomas Stamm zeichnet, zusammen mit Michael Koblet, für die Trainingspläne verantwortlich. Daneben leitet er noch zwei bis drei Trainings in der Woche, zusammen mit einem Leiterkollegen. Zusätzlich fährt er mit den Trainingswilligen des öfteren nach Rheinau, weil das Wasser auf dem dortigen Stausee viel ruhiger ist als in Schaffhausen.

Mit Freude und Engagement möchte er seine Ziele auch weiterhin verfolgen. "Ich möchte den Nachwuchslenten die Freude am Kanufahren vermitteln" meint er dazu. Dieses Ziel will er durch Erfolge an den Rennen und den Aufbau eines richtigen Teams erreichen. Das ist ihm bis jetzt recht gut gelungen, hatte er doch in den letzten beiden Jahren nur zwei Abgänge bei den Fortgeschrittenen zu verzeichnen. "Die Mädchen und Knaben sind recht selbständig geworden, helfen einander und machen auch mal ausserhalb des Kanufahrens etwas miteinander" stellt er fest. Ein weiteres Ziel ist für Thomas auch sehr wichtig: "Ich möchte möglichst viele Wettkämpfer bis in die Elite-Kategorie bringen". Das stellt hohe Anforderungen an die Leiter und die Wettkämpfer, denn das Training ist hart und der Weg lang und steinig (wellig?). Doch gerade darum ist der Sport eine hervorragende Gelegenheit, Lebenserfahrung zu sammeln. Thomas will sich diesen Herausforderungen stellen und wird auch weiterhin im Nachwuchsbereich des KCSH tätig sein, unterstützt von seinen Leiterkolleginnen und Leiterkollegen.

Markus Brunner

Neuerungen im J+S

### **Versicherung**

Am 1. Juli beginnt ein neuer Zeitabschnitt in der J+S-Bewegung. Ab diesem Datum können nun schon Zehnjährige vom Bundes-Sportprogramm profitieren. Da diese Ausweitung um vier Jahrgänge grössere finanzielle Aufwendungen des Bundes nach sich zieht, musste an einem andern Ort gespart werden, nämlich bei der Versicherung. Von nun an müssen alle TeilnehmerInnen an einem J+S-Sportfachkurs privat versichert sein. Dies hat auch für uns Konsequenzen. Jedes Mädchen und jeder Knabe, der an einem unserer Kurse oder Training teilnimmt, muss eine schriftliche Anmeldung ausfüllen mit der ausdrücklichen Bestätigung, privat genügend versichert zu sein.

This Fehrlin



WSV Schaffhausen

### **Wiffen**

(fri) Die Sommerversammlung, eingeladen von Präsident Wolfgang Gasser, brachte vor allem unter den Rheinbenützern regen Erfahrungsaustausch. Dabei ist es bedenklich festzustellen, dass von den verschiedenen Sportgruppen auf dem Rhein bereits heuer wieder mehrere Beinahe-Unfälle von "Gummibooten gegen Wiffen" festgestellt worden sind und mit Hilfeleistungen schlimmere Folgen verhindert werden konnten. Leider scheint die Unsitte, Boote mit Seilen zusammenzubinden, weitverbreitet zu sein!

Int. WW-Slalom Goumois

### **Final!**

"Sandra Friedli beste Schweizerin", so stands in der Zeitung, so war auch die Rangliste: Hinter Anne Boixel (F), Anouk Loubie (F), Rachel Crosbee (GB) usw. 9. Rang Sandra Friedli (CH, KCSH).

Slalom Worblaufen

### **Resultate**

Regula Huber (Jugend) und Stefan Huber (Schüler) erreichen im zweiten Rennen vom Sonntag je den vierten Rang. Sebastian Baumann (Herren Allgemein) 8. Rang. Martin Friedli (C1) 1. Rang (schlägt dabei in seinem letzten Rennen vor der Junioren-WM drei Elitefahrer!).

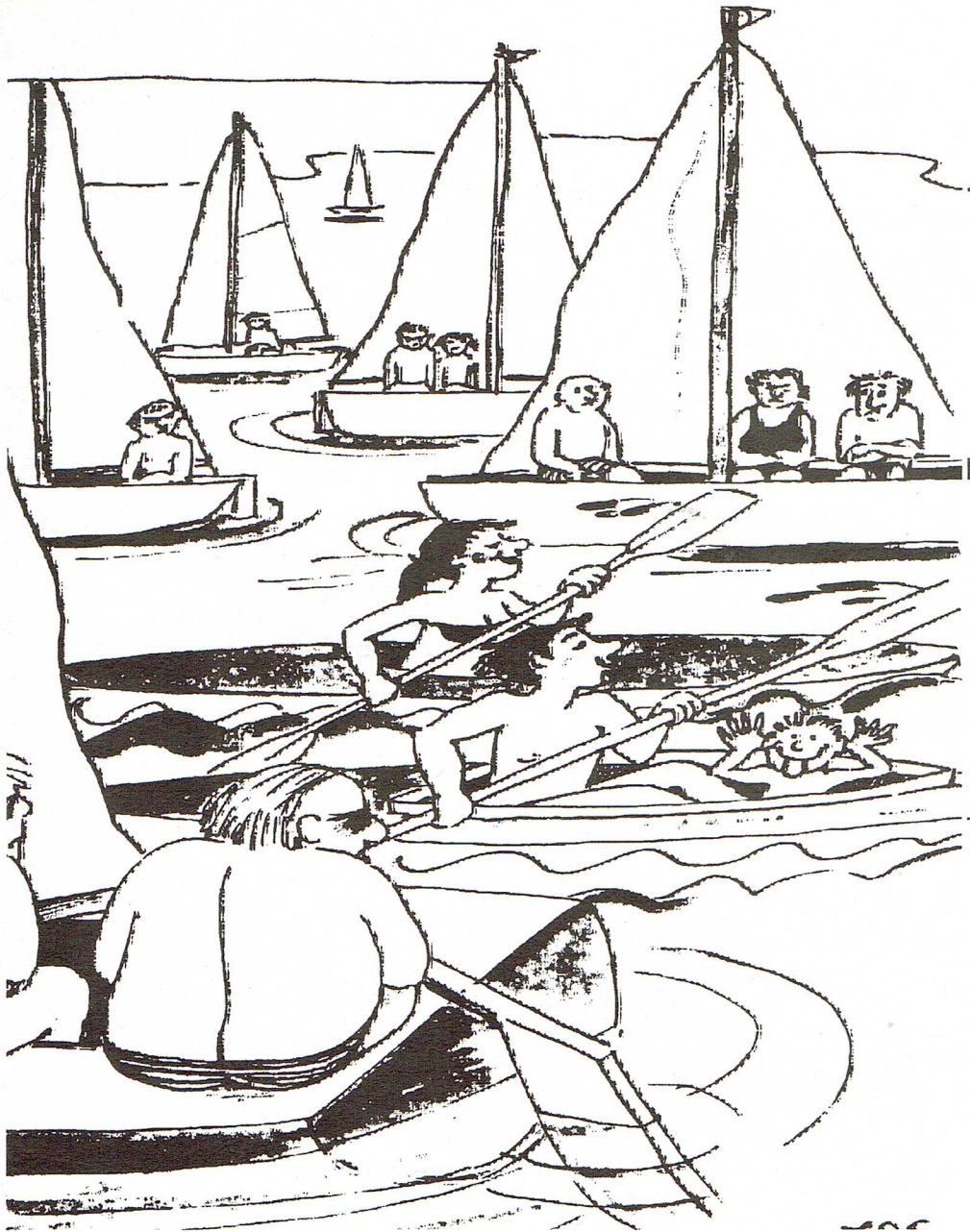
Neueintritte

### **Erst zahlen!**

(fri) Neueintretende Mitglieder werden in Zukunft erst mit Unterlagen beliefert und veröffentlicht, wenn sie auch den Jahresbeitrag bezahlt haben. Wir müssen die Neueintretenden leider auch darauf aufmerksam machen, dass mit dem Eintritt in den KCSH nicht automatisch ein Bootshausplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Ruedi Meyer, unser Bootshauswart, gibt sich aber alle Mühe und schafft Platz!

Schöne Ferien . . .

**. . . den Flautenschleibern**



8200 Schaffhausen

AZB  
8200 Schaffhausen

P.P./ Journal  
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club  
Schaffhausen**

Ferienspass? Ferienpass!

### **Sommerferien**

(fri) Zum dritten mal bereits werden wir (bestens vorbereitet von Christoph Hammer) als Anbieter an der Ferienpass-Aktion mitmachen. Schülerinnen und Schüler können sich von unseren jungen und junggebliebenen Kanuten ins Kajakfahren einführen lassen. Vor allem aber ist Spiel, Spass, Grillieren und Freude angesagt.

J+S-Leiterkurse

### **Geschafft . . .**

Karin Leu und Thomas Mayer konnten vor kurzer Zeit die Bestätigung in Empfang nehmen, den J+S Leiter-1-Kurs bestanden zu haben. Für ihren Einsatz und ihr Interesse an den Aufgaben eines Jugendgruppen-Leiters dankt der Vorstand den beiden ganz herzlich und gratuliert zum Erfolg.

This Fehrlin

Wer macht was

### **Impressum**

Redaktion Paddel-Sprützer  
Peter Friedli  
Vogelsang 16  
8253 Diessenhofen

Privat  
Tel. 053/37'37'35  
Geschäft (neu!)  
Tel. 052/235'72'36

Text- und Bildbeiträge sind immer herzlich willkommen!

Waschmaschine

### **Schlusspunkt**

